

Ausschreibung zur Human Design IHDS Professional Ausbildung 2014 – 2017 in Münster/NRW

Human Design ist vor allem ein Weg zur Selbstliebe. Das ist sein wesentlichster und wichtigster Zweck.

Das größte Hindernis dafür ist das Nichtselbst: eine mentale Konstruktion, immer das Sprachrohr der Konditionierung, immer voller Angst und Abwehr und ständig bestätigt von einer Welt, die tatsächlich aus der Summe der Nichtselbst-Strategien in den offenen Zentren besteht.

Um dieses Nichtselbst zu überwinden, braucht es persönliche Korrektheit, aber es braucht auch Verständnis. Human Design Professionals müssen ausgebildet sein, alle Tricks dieses Nichtselbst zu erkennen, aber auch, um Menschen ihre Schönheit und Vollkommenheit nahe zu bringen. **Im Lichte des erkennenden Bewusstseins verschwinden alle Schatten.**

Dieser neue Ausbildungszyklus ist der erste, in den alle bisherigen Erfahrungen meiner diesbezüglichen Unterrichtstätigkeit (3 IHDS Ausbildungen in Italien, 2 IHDS Ausbildungen in Russland sowie je eine IHDS Ausbildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz) eingearbeitet werden konnten.

Dies bedeutet eine **noch stärkere Praxisorientierung** – vor allem in Stufe 1. Dazu gehören Hausübungen zwischen den Unterrichtsblöcken, die in die Leistungsbewertung bei allfälligen Lizenzprüfungen eingerechnet werden, aber auch **Fallbesprechungen mit echten Fällen** im Rahmen des Unterrichts.

Um einen schrittweisen Einstieg in das Leben als HD Profi zu unterstützen, besteht die Möglichkeit, nach jeder Stufe zu den entsprechenden Lizenzprüfungen anzutreten. (Dadurch wird vermieden, dass am Ende der Ausbildung eine geradezu überwältigende Anzahl an Prüfungen abzulegen wäre.)

Ein weiteres Qualitätskriterium besteht darin, dass der weitaus überwiegende Teil der Ausbildung (48 von 50 Tagen) live (und nicht Online) abgehalten wird. Das ist zweifellos aufwendiger, aber auch zielführender.

Erlern werden viele verschiedene Analyse- und Readingmöglichkeiten, die für spätere Professionals eine auch wirtschaftlich solide Basis bilden werden.

Außerdem bieten wir allen AbsolventInnen, die eine Berufslaufbahn als AnalytikerInnen anstreben, sehr interessante Einstiegsmöglichkeiten im Rahmen eines langfristigen Projekts.

Die Mindestvoraussetzungen zur Teilnahme sind: Grundreading, vollständiger Besuch von Living Design, Grundlagen 1 und Grundlagen 2. (Rave ABC, Rave Cartography) Der Besuch dieser Kurse im Rahmen anderer nationaler Organisationen oder im Rahmen der IHDS wird selbstverständlich anerkannt.

Die Ausbildung wird unter allen Umständen abgehalten. D.h. dass die **hier mit Datum angeführten Termine bereits verbindlich** sind und allfällige Planungen, Flüge, Übernachtungsmöglichkeiten etc. verlässlich darauf aufgebaut werden können.

Maximale Teilnehmerzahl: 25.

Der Kalender zur IHDS Ausbildung 2014 – 2017 in Münster/NRW

Stufe 1, 24 Kurstage

6 Blocks zu je vier Tagen. Genereller Inhalt: Tore, Linien, Technik, verbindende Praxis

Block 1:

Erfassung aller technischen/infrastrukturellen Schwachstellen oder Fragen. (Computer, Aufnahmetechnik, Mikrophone, Skype, Onlinerräume und deren Nutzung für spätere Schwerpunktsetzungen)

Detaillierte Darstellung aller Tore der Körpergraphik

Nachdem in den Grundlagenkursen der Schwerpunkt auf den Schaltkreisen und Kanälen gelegen war, rücken nun die Tore in den Fokus. Zur Ableitung dienen uns Schaltkreise, Zentren und die Hexagrammbeschreibungen des Rave I Ging. Dadurch entsteht nicht nur ein Überblick über die Tore selbst sondern auch ein vertieftes Verständnis der Kanäle.

Termin: 3. – 6. April 2014 (verbindlich)

Block 2:

Computer und Mikrophone – ein praktischer Überblick mit aktuellen Empfehlungen
Detaillierte Präsentation aller Möglichkeiten im MMI

Praktisches Üben des Einbeziehens der Tore in eine übergeordnete Analyse. Als Beispiele dienen uns die Körpergraphiken der TeilnehmerInnen. So können z.B.:

- definierte innere Autoritäten in ihrer ganzen Komplexität erfasst werden
- alle Aktivierungen an einem beliebigen Zentrum zusammengefasst werden
- für das Verständnis der Gesamtgraphik z.B. die Position der Persönlichkeitssonne zusätzlich herangezogen werden (auch wenn diese nicht Teil einer Definition ist)

Danach erweitern wir unsere Perspektive mit einem zentralen Thema:

Vertiefter Linienschlüssel unter Einbeziehung aller Ebenen des Designs. In diesem Abschnitt werden wir alles zusammentragen, was wir über Linien wissen und es durch bestimmte weitere Elemente – z.B. die Schlüssel aus dem Dream Rave – erweitern. Danach wird es darum gehen, diese Schlüssel kreativ mit den Torqualitäten zu verbinden, um die Fähigkeit auszubilden, jede beliebige Linie in ihrer Grundbedeutung eigenständig ableiten zu können. Die entsprechende Übung bildet den Grundstein für jede spätere Feinanalyse.

Termin: 3. – 6. Juli 2014 (verbindlich)

Block 3:

Soundprogramme. Deren wesentlichen Möglichkeiten und Handhabung.

Übungen: das Verbinden der Profile mit Typus, das Verbinden der Profile mit Autoritäten (Entscheidungswegen); Verbindung von Sonnentor und Sonnenlinie. Einfache Beispiele aus der Beratungspraxis.

Das Rave I Ging. Aufbau und Struktur der beinhalteten Information. Unterscheidung zwischen individueller Analyse und evolutionärem Programm. Linienfixierungen durch

Planeten. Lernthemen im Rave I Ging. Polarität und Singularität. Inkarnierte und Nichtinkarnierte evolutionäre Qualitäten. Praktische Anwendung der Verbindung von Tor und Linie an Hand ausgesuchter Linientexte.

Termin: 23. – 26. Oktober 2014 (verbindlich)

Block 4:

Skypetreffen: zu zweit oder als Konferenz, Aufnahmetechnik für Skypesitzungen

Übungen: das erkennbare Nichtselbst einer Körpergraphik und seine Verbindung zum Profil und/oder den vorhandenen Definitionen. Herausarbeiten des Gegensatzes zwischen Korrektheit und „getarntem Nichtselbst“.

Die Rollentore und ihre Linien im Detail. Die Mondknoten und ihre Linien im Zusammenhang mit dem Profil. Übung des Erkennens und Präsentierens des Zusammenhangs von Profil, Mondknotenlinien und allfälligen Rollentoren an Hand praktischer Beispiele.

Erkennen von Verstärkungen, Spannungen und Widersprüchen.

Termin: 5. – 8. Februar 2015 (verbindlich)

Block 5:

Abschluss der Technikthemen an Hand noch evtl. vorhandener Fragen oder Schwierigkeiten. Ab diesem Block wird davon ausgegangen, dass TeilnehmerInnen das nötige Werkzeug im Sinne von Hardware, Software und Kenntnis besitzen.

Übungen: Analyse verschiedener definierter Kanäle auf Linienebene. Entschlüsseln von Aktivierungen an Zentren oder innerhalb eines Schaltkreises durch Beobachtung der Linienverteilung. Detailanalyse des Verstandes durch die Gesamtschau von vorhandenen Definitionen, Toren und Linien.

Exemplarische Darstellung besonderer Linien: Linien ohne Polarität, Linien mit Sonne-Erde als fixierende Faktoren, besonders „schwierige“ und besonders „schöne“ Linien.

Fallbeispiele aus beratender Praxis um die Bedeutung der Linienqualitäten an offenen Zentren zu erfassen.

Die Verbindung von Linientexten innerhalb eines Kanals, an einem Zentrum oder innerhalb einer Achse.

Termin: 23. – 26. April 2015 (verbindlich)

Block 6:

Übungen: die Verbindung des Grundsätzlichen (Die vier Sichtweisen) mit dem Detail (Tore, Linien, Linientexte)

Darstellung von Linien ausgesuchter Tore im Detail um die entsprechende Grundlage für eigenständige Ableitungen zu vertiefen. Synthese, d.h. das Üben der Einordnung von

Linienqualitäten in den Gesamtzusammenhang. Mögliche praktische Anwendungen bei Vertiefungsreadings und Linienreadings. Die genetische Kontinuität auf Linienebene.

Termin: 17. – 20. September 2015 (verbindlich)

Nach Stufe 1 können alle Teilnehmer zur Lizenzprüfung Grund – und Vertiefungsreadings antreten.

Bei Bedarf wird ein Vorbereitungswochenende mit Nachwuchslehrern organisiert.

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung erfolgt eine Aufnahme in das Verzeichnis der IHDS Professionals.

Stufe 2: 8 Kurstage

2 Blocks zu vier Tagen

Genereller Inhalt: Inkarnationskreuze

Block 1:

Das Inkarnationskreuz als feinste Typologie und Rolle. Die vier Inkarnationskreuzviertel und ihre Bedeutung für die Analyse. Analyse der Persönlichkeitssonne. Die Geometrie, Struktur und Ordnung der Kreuze. Analyse der Persönlichkeitserde. Die Achsen. Beispielhafte Analyse ausgesuchter Achsen. Einbeziehung der Profillinie – Keynoting von Hexagramm und Linie. Anwendung auf unbewusste Achsen und Verbindung von zwei Achsen zu einem Kreuz. Versuch einer Verbindung zur gesamten Körpergraphik.

Termin: 19. – 22. November 2015 (verbindlich)

Block 2:

Die Mondknoten als Weg zur Kreuzerfüllung. Einige Achsenbeispiele und Beispiele für zeitliche Abfolgen. Das Einbeziehen der Linientexte, sowohl für die Aktivierungen des Kreuzes als auch für die Mondknoten. Synthese des Gesamtbildes, Erkennen der Perfektion und Schönheit jedes Entwurfes.

Die Farbe der Motivation und ihre Rolle in Bezug auf die Kreuzerfüllung. Besprechung der Farben und ihrer häufigsten Verschiebungen. Praktische Übungen zum Beobachten der Motivation. Analyse der Persönlichkeitssonne unter Einbeziehung der Motivation.

Aufbau und Präsentation des Inkarnationskreuzreadings,

Termin: Februar 2016, genauer Termin steht noch nicht fest

Nach dem Ende von Stufe 2 empfiehlt es sich, zur entsprechenden Lizenzprüfung anzutreten. Der entsprechende Termin kann zeitnah mit der Gruppe festgelegt werden. Bei entsprechendem Bedarf ist die Ansetzung eines Übungskurses möglich.

Stufe 3, 10 Kurstage in zwei Blocks zu je 5 Tagen (je ein Tag davon Online)

Block 1:

Viertägiges Seminar zur Compositanalyse, d.h. zur Analyse beliebiger Beziehungen. (Paare, Eltern-Kinder, Geschwister, professionelle Beziehungen)

Dabei beschäftigen wir uns sowohl mit Informationen, die aus dem Vergleich von Einzelgraphiken hervorgehen als auch mit jenen Erkenntnissen die aus dem eigentlichen Composit hervorgehen. (Typus/Typus, Autorität/Autorität, Profil/Profil, Konditionierung auf Zentrumsebene, Schaltkreisvergleiche; das Composit als Ganzes. Elektromagnetik, Kompromiss, Gefährtschaft, Dominanz; Linienschaltungen im Composit). Praktische Beispiele dazu.

Onlinetag: praktische Beispiele, aus der Gruppe und aus realer Praxis

Termin: Mai/Juni 2016 genauer Termin steht noch nicht fest

Block 2:

Viertägiges Seminar zum Thema Zyklen und Zyklenreadings. In diesem die Ausbildung krönenden Seminar beschäftigen wir uns mit der Zyklenanalyse. Dabei handelt es sich um eine sehr herausfordernde aber auch zutiefst erfüllende Arbeit, erkennen wir doch in der Entfaltung einer Körpergraphik **IN DER ZEIT** die wahre Schönheit jedes Designs.

Wir beginnen mit der Erarbeitung eines grundsätzlichen Verständnisses der zyklischen Natur des Lebens; wird diese konkretisiert ergeben sich automatisch bestimmte dominierende Zyklen, deren Taktgeber Saturn, Uranus und Chiron sind. In deren Rahmen bildet der Solar Return (oder Rave Return) als Jahresreading einen vergleichsweise einfacheren Einstieg und ein wichtiges wirtschaftliches Fundament.

Termin: September/Oktober 2016 genauer Termin steht noch nicht fest

Stufe 4: 8 Kurstage

2 Blocks zu je vier Tagen

Genereller Inhalt: praktischer Feinschliff

Block 1: Keynoting

Zum Abschluss dieses beeindruckenden Programms stehen wir nochmals vor der Herausforderung, das Gewußte zu strukturieren, in den Gesamtzusammenhang einzuordnen und wesentliche Elemente miteinander zu verbinden, um ein Gesamtbild zu erstellen, das wirkt. Dabei werden wir modernste Erkenntnisse aus der Gehirnforschung einbeziehen, um unsere Sprache zu einem scharfen Instrument der Transformation zu formen.

Wenn dabei auch grundsätzlich alle Formen von Readings angesprochen werden, so wird der Schwerpunkt doch bei Compositen und Zyklenreadings liegen.

Termin: Februar 2017 genauer Termin steht noch nicht fest

Block 2: Strukturen der Präsentation

Hier geht es um den sinnvollen Aufbau der verschiedenen Readings. Auch hier bilden Composite und Zyklenreadings den unvermeidlichen Schwerpunkt. Zusätzlich werden wir auch den wechselseitigen Einfluss von AnalytikerIn und KlientIn aufeinander reflektieren. Die Bedeutung der Transite für die Readingsituation rundet das Programm ab.

Termin: April/Mai 2017 genauer Termin steht noch nicht fest

Die finanzielle Seite

Der Ausbildungsaufbau sowie die angeführten Ausbildungskosten gelten für all jene, die Grundlagen 1 und Grundlagen 2 absolviert haben. Nachdem die finanzielle Belastung ungleichmäßig hoch ist, möchten wir ein Konzept präsentieren, das die Ausbildungskosten gleichmäßig auf die gesamte Ausbildungsdauer verteilt.

Für AbsolventInnen der Grundlagenkurse:

Gesamtkosten 9.660.- innerhalb von 42 Monaten (3 ½ Jahren)
Mögliche Teilzahlung: 230.- pro Monat

Die IHDS Ausbildung als Postgraduate Ausbildung für AnalytikerInnen:

Es war immer ein Grundsatz im Human Design, daß absolvierte Ausbildungen ihren Wert behalten. Dies betrifft hier vor allem jene, die bis zum Beginn der IHDS-Ausbildung die „kleine“ Ausbildung (nach den Standards der österreichischen HD Schule) abgeschlossen haben. Für diesen Personenkreis gilt daher:

Gesamtkosten 7.870.- innerhalb von 42 Monaten (3 ½ Jahren)
Mögliche Teilzahlung: 187.- pro Monat

Bei Inanspruchnahme der Teilzahlungsmöglichkeit ist eine Vertragserrichtung erforderlich sowie die Einrichtung eines entsprechenden Dauer- oder Einziehungsauftrages.

Praktisch bedeutet dieses Angebot, dass zu bestimmten Zeiten der Ausbildung mehr Leistung erhalten als bezahlt wird (Was sich später wieder ausgleicht). Im Falle ein/e TeilnehmerIn also vorzeitig aussteigen möchte, muss natürlich trotzdem die Teilzahlung solange weiter erfolgen, bis die real besuchten Kurse abgegolten sind.

Blockweise Zahlung:

Für jene, die keine monatlich fixen Zahlungen in Anspruch nehmen möchten, besteht natürlich die Möglichkeit, den Besuch der Kurse blockweise zu bezahlen, d.h. zu Beginn jedes Kurses genau den diesem Kurs entsprechenden Betrag.
Die Kosten verteilen sich dann wie folgt:

Stufe 1: 6 Blocks zu je vier Tagen zu je Euro 700.- (insgesamt Euro 4.200.-)
Stufe 2: 2 Blocks zu je vier Tagen zu je Euro 930.- (insgesamt Euro 1.860.-)
Stufe 3: 2 Blocks zu je fünf Tagen zu je Euro 1.050.- (insgesamt Euro 2.100.-)
Stufe 4: 2 Blocks zu je vier Tagen zu je Euro 930.- (insgesamt Euro 1.860.-)

Komplette Vorauszahlung mit Rabatt:

Als weitere Option besteht die Möglichkeit, die gesamte Ausbildung im Voraus zu bezahlen und dafür einen Rabatt zu erhalten. In diesem Fall ist der Gesamtbetrag in Höhe von Euro 8.860.- spätestens zu Beginn des ersten Kursblocks zu bezahlen. (Für fertige AnalytikerInnen reduziert sich der Gesamtbetrag in diesem Fall auf Euro 7.220.-)

Alle Preise können sich durch unser Win-Win-Win-System entsprechend reduzieren!

Fair Play

Es ist eines unserer größten Anliegen, den existentiellen Druck zu verringern. Wir verzichten daher auf den Abschluss von Knebelverträgen aller Art. Die Spielregeln lauten:

TeilnehmerInnen können die Ausbildung ohne Angabe von Gründen **am Ende jeder Stufe** abrechnen oder aussetzen; Zahlungen können dann eingestellt werden, wenn die bis zu diesem Zeitpunkt real besuchten Kurse zur Gänze bezahlt sind. (Kann bei monatlichen Zahlungen ein Thema sein) Die besuchten Kurse werden für die Dauer von 7 Jahren anerkannt, d.h. es ist grundsätzlich innerhalb von 7 Jahren ab einem evtl. Abbruch möglich, wieder in eine IHDS Ausbildung einzusteigen.

Um nach einer Unterbrechung wieder einsteigen zu können, müssen versäumte Kursteile auf CD zum vollen Preis nachgekauft und nachgearbeitet werden. Die entsprechenden Kurse können dann gratis live besucht werden, sobald sie wieder angeboten sind.

TeilnehmerInnen verpflichten sich schriftlich, die von mir zur Verfügung gestellten Audioaufnahmen ausschließlich für den Eigenbedarf zu verwenden.

Hausübungen: um die Aneignung der Inhalte zwischen den Kursblöcken zu unterstützen, gibt es regelmäßige Hausübungen. Diese können und werden ganz verschiedene Aufgabenstellungen beinhalten: kurze Audioaufnahmen zu bestimmten Themen, Treffen via Skype oder in einem Onlineraum um ein Kurzreferat zu halten, ein kurzer theoretischer Vergleich zwischen zwei Toren. **Die Leistung in diesen Hausübungen wird nicht bewertet, sehr wohl aber die Teilnahme.** Sie bildet ein Bewertungskriterium für die nach jeder Stufe mögliche Lizenzprüfung.

Bei Interesse und/oder Fragen bitte ich um Kontaktaufnahme, damit wir die jeweiligen Details individuell vereinbaren können.

Herzliche Grüße aus Münster

Peter Schöber & Heike Schwarz